

Annette von Droste-Hülshoff (1797 - 1848) – kurz nur »die Droste« genannt – gilt berechtigterweise nicht nur als »National«-Dichterin von Westfalen, sondern auch als die bedeutendste deutschsprachige Poetin des 19. Jahrhunderts. Ihre wichtigsten Lebensstationen in Westfalen bilden das Stammhaus ihrer im Münsterland bedeutenden, edelfreien Familie – Burg Hülshoff – und ab 1826 der Witwensitz ihrer Mutter, Haus Rüschaus in Münster-Nienberge, in dem sie bis zu ihrer Übersiedlung nach Meersburg (1841) lebte und arbeitete. Dort entstanden ihre wohl berühmtesten, von der westfälischen Landschaft und Natur bestimmten Werke, wie die Ballade »Der Knabe im Moor« und die Novelle »Die Judenbuche«.

Noch heute wird sie als eine mit der westfälischen Landschaft eng verbundene Dichterin gesehen, ohne jedoch zu bedenken, wie stark sie immer wieder danach strebte, die engen Grenzen ihrer Herkunft und ihres Geschlechts zu überwinden. Nicht umsonst formulierte die zeitlebens kränkelnde, klein gewachsene und extrem kurzsichtige Dichterin in einem Gedicht, das sie ihrem Patensohn Levin Schücking widmete:

»Das Leben ist so kurz, das Glück so selten,  
So großes Kleinod, einmal sein statt gelten«.

So bleibt zu hinterfragen, inwieweit die Zuschreibung als Dichterin des Biedermeiers der ganzen Komplexität der Droste gerecht wird.

Pandemie-bedingt kann das Seminar nicht in der ursprünglichen Form als Tagung mit Exkursion stattfinden, sondern wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Das Seminar führt in Leben und Werk der Dichterin ein.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger  
Studienleiter

#### Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin  
[www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de](http://www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de)

#### Tagungsverlauf

##### Samstag, 29. Mai 2021

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:15 Uhr       | Gelegenheit zur Klärung technischer Fragen   |
| 10:30–12:00 Uhr | Vom Münsterland zum Bodensee: Lebensstationen der Annette von Droste-Hülshoff                                      |
| 14:00–15:30 Uhr | »... einmal sein, statt gelten!«<br>Der Kampf der Droste um ein eigenes Profil                                     |
| 16:00–17:30 Uhr | Zwischen Schwarzer Romantik und Biedermeier? Versuch einer literarischen Verortung der Annette von Droste-Hülshoff |

Die Seminar-Einheiten bieten jeweils nach einer kurzen Pause die Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion im Online-Gespräch.

#### Online-Seminar

Das Online-Seminar stellt den Versuch dar, in Zeiten der Corona-Pandemie weiterhin interessante Veranstaltungen im Bereich der Kunst- und Kulturgeschichte anbieten zu können. Die Präsentationsweise ist sicherlich eine Neuerung. Um den Besonderheiten der Nachverfolgung am Bildschirm Rechnung zu tragen, haben wir die Veranstaltung auf einen Tag mit insgesamt drei thematischen Einheiten reduziert und größere Erholungspausen eingeplant.

Sicherlich ersetzt diese Form nicht das besondere Erlebnis einer Tagung im Ambiente der Katholischen Akademie mit all ihren unmittelbaren persönlichen Kontakten. Dennoch möchten wir diese Gelegenheit in Corona-Zeiten nutzen und uns und Ihnen einen Erfahrungsgewinn mit dem Medium Internet ermöglichen. Die Plattform, auf der wir diese Veranstaltung präsentieren, ermöglicht es den Teilnehmer\*innen – je nach technischer Ausstattung – sich entweder »live« in Wort und Bild oder aber einfach schriftlich im Chat mit Fragen und Kommentaren ins Geschehen einzubringen.

Nach Ihrer Anmeldung bei der Akademie erhalten Sie per E-Mail eine Anleitung zur Teilnahme am Online-Seminar. Zudem wird die Referentin ca. 10 Minuten vor Beginn der ersten Seminar-Einheit bei technischen Fragen telefonisch zur Verfügung stehen, um evtl. Schwierigkeiten so weit wie möglich direkt mit Ihnen lösen zu können. Die Teilnahme ist keine Hexerei und frühere Erfahrungen zeigen, dass auch Internet-Nutzer mit wenig technischer Erfahrung an dieser Seminarform mit Gewinn teilnehmen können.

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
[scheffler@akademie-schwerte.de](mailto:scheffler@akademie-schwerte.de)  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: I05SCCK007

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 18. Mai 2021**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person: 20 € (15 €)

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Personen, die Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe beziehen.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

---

**Vorankündigung**

**»Dürer war hier« – Künstlerreisen um 1500**

Kunsthistorisches Seminar mit Tagesexkursion zur Sonderausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum Aachen

1520 begab sich Albrecht Dürer ein letztes Mal auf eine Künstlerreise, die ihn in die Niederlande, das Land der großen flämischen Meister, führte. Dürer selbst dokumentierte diese Reise in einem Buch, in das er alltägliche Notizen – wie z.B. seine Ausgaben – wie auch seine Reisebeobachtungen notierte. Auf seinem Weg weilte er drei Wochen in der Kaiserstadt Aachen, wo gerade die Krönungsfeierlichkeiten für König Karl V. abgehalten wurden. Er vergnügte sich in den Thermalbädern und beim Spiel, bestaunte die Heiligtümer, bewunderte und zeichnete Dom und Katschhof, zudem das Rathaus, Porträts seiner Gesellschaft und einen rastenden Hund. Den reichhaltigen, künstlerischen Ertrag dieser Reise präsentiert das Suermondt-Ludwig-Museum in einer internationalen Ausstellung, die in Kooperation mit der National Gallery London entstanden ist.

**Referentin:**

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Termin:**

**Fr, 03.09.2021, 15:00 Uhr – Sa, 04.09.2021, ca. 18:00 Uhr**

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Postfach 1429, 58209 Schwerte  
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599  
[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM  
PADERBORN

# Bei der »Droste« zu Haus

Online-Seminar

**29. Mai 2021**



Katholische Akademie  
Schwerte